

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1955-03-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

21. März 1955

Sehr geehrter Herr Doktor Wallnöfer.

Sie haben mir eine grosse Freude gemacht mit Ihrem Brief und dem Bild des ruhenden Buddha. Haben Sie von Herzen Dank für Ihr freundliches Gedenken.

Nicht nur ich selber, auch meine Freunde sind von Ihren Aufnahmen entzückt. Da von so vielen Seiten Wünsche vorliegen, wäre es vielleicht möglich mir während der Zeit Ihrer Reise die Filme zur Verfügung zu stellen. So könnten in Ruhe die Bilder vervielfältigt werden und Sie hätten die Filme wieder bei Ihrer Rückkehr nach Wien. Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verpflichtet.

Für Ihre Fahrt wünsche ich Ihnen Erholung und wirkliches, warmes Frühlingswetter, das man in diesem Jahr besonders ersehnt. Wir sind noch tief im Schnee, füttern die Stare und hören erstaunt, dass sie singen auf den weissen Aesten.

Es kann sein, ich bin einmal in Wien. Schöne Erinnerungen verbinden sich für mich mit Ihrer Stadt. Vielleicht bringt ein Wiedersehen mit alten und neuen Freunden einen neuen Anstoss und Aufschwung. Noch trenne ich mich jedoch sehr ungern von Ambach und nur, wenn es gar nicht anders geht, aber Ihre Einladung erwidere ich aufs Herzlichste und hoffe, Sie und Ihre liebe Frau sehen einmal unsern See in seinem Sommerglanz.

Mit besten Reisewünschen für Sie und Ihre Familie

grüsse ich Sie

HELU

ST. HELE 1922

21. März 1988

Sehr geehrter Herr Doktor Walinöfer.

Sie haben mir eine grosse Freude gemacht mit Ihrem Brief und dem Bild des ruhenden Buddha. Haben Sie von Herzen Dank für Ihr freundliches Gedenken.

Nicht nur ich selber, auch meine Freunde sind von Ihren Aufnahmen entzückt. Da von so vielen Gatten Wünsche vorliegen, wäre es vielleicht möglich mir während der Zeit Ihrer Reise die Filme zur Verfügung zu stellen. So könnten in Ruhe die Bilder vervollständigt werden und Sie hätten die Filme wieder bei Ihrer Rückkehr nach Wien. Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verpflichtet.

Ihre Fahrt wünsche ich Ihnen Erholung und wirkliches, warmes Frühlingserwachen, das man in diesem Jahr besonders erlebt. Wir sind noch tief im Schnee, kitzeln die Bäume und hören erstarrt, dass sie singen auf den weissen Ästen.

Es kann sein, ich bin einmal in Wien. Schöne Erinnerungen verbinden sich für mich mit Ihrer Stadt. Vielleicht bringt ein Wiedersehen mit alten und neuen Freunden einen neuen Anstoss und Aufschwung. Noch trenne ich mich jedoch sehr ungern von Anbach und nur, wenn es gar nicht anders geht, aber Ihre Einladung erwidere ich aufs Herzlichste und hoffe, Sie und Ihre liebe Frau sehen einmal unsern See in seinem Sommerglanz.

Mit besten Reise Wünschen für Sie und Ihre Familie

Grüsse ich Sie

Herrn

21. März 1988